

Herrliberg, 28. April 2009

MEDIENMITTEILUNG

EMS-Gruppe:

Deutlich tieferer Umsatz bei höherem Cash Flow

3-Monatsbericht 2009 (Januar bis März 2009)

Geschäftsverlauf Januar - März 2009

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe** und **Feinchemikalien / Engineering** weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erzielte in den ersten drei Monaten 2009 einen **Nettoumsatz** von CHF 254 Mio. (422), einen **Operativen Cash Flow** von CHF 83 Mio. (55) und eine **Betriebsergebnis-Marge (EBIT-Marge)** von 10%.

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug CHF 254 Mio. (422) und fiel damit 39.8% tiefer aus als in der Vorjahresperiode. In lokalen Währungen reduzierte sich der Umsatz um 37.7% zum Vorjahr. Nachdem bereits 2008 ein spürbarer Konjunkturrückgang erfolgte, verschlechterte sich die weltweite Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern im ersten Quartal 2009 nochmals stark und erreichte historische Tiefstwerte. Eine auf allen Stufen der Lieferkette feststellbare Reduktion der Lager reduzierte die Nachfrage zusätzlich.

Die Automobilindustrie verzeichnete im ersten Quartal 2009 einen weiteren, besonders starken Rückgang. Die Lager wurden in hohem Masse reduziert und die Produktionen gedrosselt, so dass die Anzahl produzierter Fahrzeuge in den Hauptregionen USA, Europa und Japan noch 55% des Vorjahres erreichte. Ähnliche Rückgänge konnten auch bei anderen Industriezweigen (Elektronik, Haushaltsgeräte, Optik) festgestellt werden. In der Folge verzeichnete EMS ebenfalls starke Mengenrückgänge, obwohl alle geplanten Neugeschäfte erfolgreich realisiert wurden.

EMS hat sich bereits frühzeitig und rasch auf einen Konjunkturabschwung eingestellt. Umfangreiche Kostensenkungsprogramme wurden ab Anfang 2008 umgesetzt. Seit April 2008 gilt ein weltweiter Einstellungsstopp. Organisation und Abläufe wurden laufend den tieferen Produktionsmengen angepasst. Anfang 2009 führten weltweit verschiedene Produktionsstandorte Kurzarbeit ein. Die eigenen Lagerbestände wurden reduziert und das Debitorenmanagement verschärft. So gelang es, im ersten Quartal 2009 trotz deutlich tieferem Umsatz einen höheren Operativen Cash Flow von CHF 83 Mio. (55) und eine Betriebsergebnis-Marge (EBIT-Marge) von 10% zu erzielen.

Ausblick

EMS geht für 2009 unverändert von einer deutlich schlechteren weltwirtschaftlichen Konjunktur aus. Der rasche und äusserst starke Konjunkturreinbruch lässt eine weiter steigende Arbeitslosigkeit erwarten und die Anzahl der Insolvenzfälle ist zunehmend. Das Konsum- und Investitionsklima bleibt weiter belastet.

In den USA, welche die Konjunkturzyklen traditionellerweise zeitlich anführen, lassen sich jedoch vereinzelte Anzeichen einer Stabilisierung ausmachen. Eine konjunkturelle Erholung noch im laufenden Jahr ist für die USA denkbar. In Europa und Asien (insbesondere in Japan) hingegen rechnet EMS für dieses Jahr noch nicht mit einer Erholung.

Die beträchtlichen staatlichen Finanzierungsprogramme werden punktuell zu Nachfrageschüben führen, begleitet von Inflation und Währungsturbulenzen. In der Automobilindustrie wirken sie sich, in erster Linie in Europa, stabilisierend aus.

EMS verfolgt die weitere Entwicklung der Märkte und ist vorbereitet, auch in Zukunft rasch zu handeln. Dank dem innovativen, hochmarginalem Spezialitätengeschäft, dem laufenden Ausbau der Marktposition, reichlicher Liquidität und einer hohen Eigenkapitalquote sieht sich EMS in guter Verfassung, unabhängig, rasch und flexibel Chancen wahrzunehmen.

Die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe wird unvermindert weiter verfolgt. Die Nachfrage nach Innovationen hat sich bei den Kunden stark erhöht. Das Anfang Jahr eingeführte Beschleunigungsprogramm in den Bereichen Entwicklung, Anwendungstechnik, Marketing und Verkauf wird deshalb unverändert fortgeführt.

Aufgrund des schlechten wirtschaftlichen Umfelds erwartet EMS für 2009 einen Umsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) deutlich unter Vorjahr.

Umsatzentwicklung / Finanzielle Kennzahlen

Januar - März 2009

in Mio. CHF	2009 (Jan-Mrz)	in lokalen Währungen	2008 (Jan-Mrz)
Nettoumsatz EMS-Gruppe	254		422
Veränderung	-39.8%	-37.7%	+7.7%
- Polymere Werkstoffe	212		350
Veränderung	-39.4%	-37.4%	+11.1%
- Feinchemikalien / Engineering *)	42		72
Veränderung	-41.7%	-39.1%	-6.5%
Operativer Cash Flow ¹⁾	83		55
Veränderung	+50.9%		+14.6%

in Mio. CHF	31.03.2009	31.12.2008
Flüssige Mittel	520	448
Veränderung	+16.1%	
Netto-Cash-Position	342	251
Veränderung	+36.3%	
Eigenkapitalquote	59.7%	58.1%

¹⁾ Operativer Cash Flow = Betriebsergebnis (EBIT) plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Veränderung Nettoumlaufvermögen abzüglich Steuerzahlungen.

*) Wie anlässlich der Bilanzmedienkonferenz vom 6. Februar 2009 bekannt gegeben, wird der Unternehmensbereich EMS-GRILTECH ab dem 1. Januar 2009 neu im Geschäftsbereich "Feinchemikalien / Engineering" geführt (bisher: Geschäftsbereich "Polymere Werkstoffe"). Der Ausweis der Vergangenheit wurde entsprechend angepasst.

Termine

EMS gibt quartalsweise den Nettoumsatz sowie halbjährlich und jährlich die konsolidierten Nettoumsatz- und Ergebniszahlen bekannt.

- | | |
|--|----------------|
| - Medienkonferenz / Halbjahresabschluss 2009 | 10. Juli 2009 |
| - Generalversammlung 2009 | 8. August 2009 |
| - 9-Monatsbericht 2009 | Oktober 2009 |
| - Medienkonferenz / Jahresabschluss 2009 | Februar 2010 |
| - 3-Monatsbericht 2010 | April 2010 |

* * * * *